

29. März 2017

Schriftliche Anfrage

von Stephan Iten (SVP)
und Christian Huser (FDP)

Das AOZ fragte bei der Eröffnung der TWS Zihlacker die Gemeinderäte der Resonanzgruppe an, ob jemand für das AOZ einen Vorstoss für die Erstellung eines Spielplatzes einreichen würde. Wir waren uns einig, dass dies Aufgabe Privater sei und nicht der Stadt Zürich. Die Verantwortlichen der AOZ erläuterten umgehend, dass es genügend private Interessenten gäbe, welche einen solchen Spielplatz zur Verfügung stellen und finanzieren würden.

In den Antworten auf die schriftliche Anfrage 2016/422 schrieb der Stadtrat, dass der Spielplatz von Anfang an geplant und Bestandteil der Submission war.

Die differierenden Antworten des Stadtrats und der AOZ weisen darauf hin, dass zwischen Stadtrat und AOZ eine Diskrepanz besteht.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso differieren diese Aussagen und welche Aussage ist korrekt?
2. Weshalb werden Spielplätze mit Steuergeldern erstellt, wenn es nach Aussage der AOZ genügend Private gäbe, welche die Spielplätze zur Verfügung stellen und finanzieren würden?
3. Aufgrund der differierenden Antworten bitten wir um Einsicht in das Devis für die TWS Zihlacker der AOZ.
4. Warum soll es Aufgabe der AOZ sein, der Bevölkerung einen Spielplatz zur Verfügung zu stellen bzw. einen solchen zu konzipieren?
5. Wer haftet bei einem Unfall auf diesem Spielplatz, wenn ein Kind verletzt oder gar zu Tode kommt?

 